

CDU-Fraktion Raunheim – Am Schifferstück 37 – 65479 Raunheim

An die Stadtverordnetenvorsteherin Frau Loubna Ouariach,
über den Sitzungsdienst

STEFAN TEPPICH

Fraktionsvorsitzender

Am Schifferstück 37, 65479 Raunheim

Tel.: 06142 / 40 82 59

Mobil: 0174 / 30 222 11

st.teppich@gmail.com

Raunheim, 30.09.2026

Antrag: Einsatz für verlässlichere Ersatzverbindungen bei ÖPNV-Beeinträchtigungen

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin Ouariach,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadtverordnetenversammlung möge folgenden Beschluss fassen:

Der Magistrat wird beauftragt, sich gemeinsam mit den zuständigen Aufgabenträgern und Verkehrsunternehmen, insbesondere der Lokalen Nahverkehrsgesellschaft Kreis Groß-Gerau (LNVG), dem Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), der Deutschen Bahn sowie gegebenenfalls weiteren Beteiligten, dafür einzusetzen, dass bei zukünftigen längerfristigen Einschränkungen oder Sperrungen der S-Bahn-Linien S8 und S9 eine verlässliche Ersatzanbindung Raunheims, insbesondere an den Frankfurter Flughafen, gewährleistet wird.

Hierbei soll sich der Magistrat insbesondere für folgende Punkte einsetzen:

1. Direkte Ersatzverbindung zum Frankfurter Flughafen

Bei längerfristigen Ausfällen oder erheblichen Einschränkungen der S-Bahn-Linien S8 und S9 soll eine direkte, umsteigefreie und ausreichend frequentierte Ersatzverbindung zwischen Raunheim und dem Frankfurter Flughafen eingerichtet werden. Angestrebt werden soll hierbei mindestens ein 30-Minuten-Takt. Die Verbindung soll auch in den frühen Morgen-, späten Abend- und Nachtstunden angeboten werden, um insbesondere den Bedürfnissen der zahlreichen Schichtarbeitenden am Flughafen Rechnung zu tragen. Die Betriebszeiten sollen sich dabei soweit wie möglich an den regulären Betriebszeiten der S-Bahn orientieren.

2. Ausreichende Kapazitäten im Ersatzverkehr

Die Kapazitäten des Ersatzverkehrs sollen so bemessen werden, dass auch zu den Hauptverkehrszeiten ausreichende Beförderungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Eine regelmäßige Überfüllung der eingesetzten Busse soll durch den Einsatz ausreichend großer Fahrzeuge sowie eine angemessene Taktung vermieden werden.

3. Verstärkung bestehender Buslinien

Es soll geprüft beziehungsweise gegenüber den zuständigen Stellen angeregt werden, ob bei zukünftigen Streckensperrungen bestehende reguläre Busverbindungen zwischen Raunheim und dem Frankfurter Flughafen, insbesondere die Linien 72 und 82, zeitweise verstärkt, verdichtet oder hinsichtlich ihrer Betriebszeiten ausgeweitet werden können.

4. Frühzeitige Abstimmung bei Baumaßnahmen

Bei zukünftigen größeren Baumaßnahmen oder längerfristigen Einschränkungen des S-Bahn-Verkehrs soll frühzeitig mit RMV, LNVG, Deutscher Bahn und den weiteren zuständigen Stellen ein Ersatzverkehrskonzept für Raunheim abgestimmt werden.

5. Berücksichtigung der besonderen Situation von Schichtarbeitenden

Bei der Planung zukünftiger Ersatzverkehre soll ausdrücklich berücksichtigt werden, dass zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner Raunheims am Frankfurter Flughafen im Schichtdienst tätig sind und daher auch außerhalb der üblichen Hauptverkehrszeiten auf eine zuverlässige Verbindung angewiesen sind.

6. Interkommunale Zusammenarbeit

Der Magistrat soll prüfen, ob gemeinsam mit der Stadt Kelsterbach, der Stadt Rüsselsheim am Main, dem Kreis Groß-Gerau und gegebenenfalls der Fraport AG ein dauerhaftes Konzept zur Sicherstellung einer zuverlässigen Flughafenansbindung bei Störungen und Baumaßnahmen entwickelt werden kann.

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass ein lediglich sporadischer oder mit mehreren Umstiegen verbundener Schienenersatzverkehr angesichts der besonderen Bedeutung Raunheims als Wohnstandort für Beschäftigte des Frankfurter Flughafens keine angemessene Ersatzlösung für längerfristige Streckensperrungen darstellt.

Der Magistrat wird gebeten, der Stadtverordnetenversammlung über die geführten Gespräche sowie die Ergebnisse der Prüfung und die Rückmeldungen der beteiligten Stellen zu berichten.

Begründung:

Raunheim verfügt aufgrund seiner unmittelbaren Nähe zum Frankfurter Flughafen über eine besondere Bedeutung als Wohnort für zahlreiche Beschäftigte des Flughafens. Viele dieser Beschäftigten arbeiten im Schichtdienst und sind daher auch außerhalb der üblichen Hauptverkehrszeiten auf eine zuverlässige Verbindung mit dem öffentlichen Personennahverkehr angewiesen.

Während zurückliegender Einschränkungen der S-Bahn-Linien S8 und S9 kam es für Raunheimer Fahrgäste teilweise zu erheblichen Verlängerungen der Fahrzeiten, zusätzlichen Umstiegen sowie stark ausgelasteten Ersatzbussen.

Besonders problematisch ist dies für Beschäftigte des Frankfurter Flughafens, deren Arbeitsbeginn oder Arbeitsende häufig in den frühen Morgenstunden oder spät in der Nacht liegt und die keine Möglichkeit haben, auf einen eigenen Pkw auszuweichen.

Hinzu kommt, dass bei Ersatzverkehren teilweise keine direkte Verbindung zum Flughafen besteht und Fahrgäste zunächst nach Kelsterbach fahren und dort erneut umsteigen müssen. Für Schichtarbeitende, insbesondere mit Gepäck, stellt dies eine erhebliche zusätzliche Belastung dar.

Die Deutsche Bahn führt in den kommenden Jahren umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen im Eisenbahnknoten Mainz und auf den angrenzenden Strecken durch. Daher ist auch zukünftig mit zeitweisen Einschränkungen des S-Bahn-Verkehrs zu rechnen.

Ziel des Antrags ist es deshalb ausdrücklich nicht, lediglich auf eine einzelne zurückliegende Störung zu reagieren. Vielmehr soll gemeinsam mit den zuständigen Stellen frühzeitig Vorsorge dafür getroffen werden, dass Raunheim bei zukünftigen Baumaßnahmen oder längerfristigen Störungen nicht erneut unzureichend angebunden wird.

Eine Stadt in unmittelbarer Nachbarschaft zum Frankfurter Flughafen sollte auch während größerer Baumaßnahmen über eine verlässliche, direkte und den Bedürfnissen von Schichtarbeitenden entsprechende Verbindung zum Flughafen verfügen.

Mit freundlichen Grüßen

Nicklas Einsle
Stadtverordneter